

Handbuch Bipolare Störungen Grundlagen Diagnostik

Right here, we have countless books **handbuch bipolare storungen grundlagen diagnostik** and collections to check out. We additionally have the funds for variant types and furthermore type of the books to browse. The pleasing book, fiction, history, novel, scientific research, as without difficulty as various supplementary sorts of books are readily user-friendly here.

As this handbuch bipolare storungen grundlagen diagnostik, it ends stirring bodily one of the favored ebook handbuch bipolare storungen grundlagen diagnostik collections that we have. This is why you remain in the best website to look the unbelievable book to have.

Aktiv für die Psyche Viola Oertel-Knöchel 2015-10-20 Überwinden Sie die Motivationsbarrieren Ihrer Patienten! Dieses multidisziplinäre Praxisbuch bietet Physiotherapeuten und anderen Bewegungsfachkräften einen praxisorientierten Handlungsleitfaden für die Durchführung von sportlichen Interventionen bei psychisch kranken Menschen. Bewegungsfachkräfte wissen zwar welche Sport- und Bewegungsinterventionen sie bei psychisch kranken Menschen anwenden können - oft aber nicht, wie sie krankheitsbedingte Motivationsbarrieren überwinden können. Dieses in der Praxis bewährte Trainingsmanual erleichtert die Vorbereitung und Durchführung von sportlichen Interventionen in der Sozialpsychiatrie und Psychosomatik und verbessert die Resultate und die Qualität der therapeutischen Arbeit.

Melancholie und Lied Markus Häfner 2014

Börsenblatt 2006-10

Bewegung und Sport gegen Burnout, Depressionen und Ängste Viola Oertel 2017-06-22 Dieser Ratgeber soll psychisch erkrankten Menschen helfen, von mehr Bewegung zu profitieren. Durch Burn-out, Depressionen oder Ängste entstehen oft Barrieren, die es für die Betroffenen noch schwerer machen, sich für mehr Aktivität im Alltag zu motivieren. Die erfahrenen Autorinnen erklären zunächst, warum Bewegung gerade für psychisch erkrankte Menschen wichtig ist und geben Beispiele, wie diese trotz aller Barrieren aktiver werden können.

Neuro-/Psychopharmaka im Kindes- und Jugendalter Manfred Gerlach 2016-06-02 Dieses Buch vermittelt einen umfassenden Überblick über das aktuelle Wissen auf dem Gebiet der Neuropsychopharmakologie im Kindes- und Jugendalter. Im ersten Teil werden die Grundlagen der Neuro-Psychopharmakologie dargelegt, um ein tieferes Verständnis der Therapieprinzipien sowie der Besonderheiten der Neuro-Psychopharmakologie bei Kindern und Jugendlichen zu erhalten. Rechtliche und

ethische Fragen im Praxisalltag werden eingehend erörtert. Im speziellen Teil werden die verschiedenen Arzneistoffgruppen ausführlich behandelt. Im dritten Teil wird die störungsspezifische und symptomorientierte Medikation praxisorientiert beschrieben und kritisch bewertet, so dass der Arzt über eine klare Handlungsanleitung verfügt. Die 3. Auflage wurde aktualisiert und auf dem neusten wissenschaftlichen Stand gebracht. Dieses Nachschlagewerk besticht durch die komprimierte und einheitliche Darstellung mit vielen zweifarbigen Tabellen, Schemata und Abbildungen. Es wendet sich an Kinder- und Jugendpsychiater und -psychotherapeuten, Pädiater, Allgemeinmediziner, Psychologen, Pflegekräfte und Lehrer.

Selbstverletzendes Verhalten bei Menschen mit geistiger Behinderung Pia Bienstein 2013 Menschen mit geistiger Behinderung sind einem erheblichen Risiko ausgesetzt, selbstverletzendes Verhalten über die Lebensspanne zu entwickeln. Häufig kommt es zur Ausbildung des Verhaltens bereits im Kindesalter, und es kann zu schweren körperlichen Verletzungen sowie zur sozialen Isolation der Person führen. Bei Eltern und dem betreuendem Umfeld kann das Verhalten große Sorgen, Ängste und Hilflosigkeit auslösen, aber auch Wut und Unverständnis über das Verhalten. Die Ursachen für die Entwicklung und Aufrechterhaltung sind vielfältig und bedürfen einer ausführlichen, multimodalen Diagnostik zur Identifikation der begünstigenden, auslösenden und aufrechterhaltenden Bedingungen. Vor dem Hintergrund der frühen Entwicklung und hohen Persistenz des selbstverletzenden Verhaltens kommt der Früherkennung und adäquaten Behandlung eine große Bedeutung zu. Das Buch enthält umfangreiche Informationen zur Definition, Klassifikation, Epidemiologie, Symptomatik und zu komorbiden Störungen. Zudem wird der aktuelle Wissenschaftsstand über die Ursachen und Funktionen des Verhaltens, das Vorgehen innerhalb der multimodalen Diagnostik sowie die verhaltenstherapeutische und psychopharmakologische Behandlung – in Abhängigkeit der zugrunde liegenden Ursachen – erläutert und anhand von Beispielen illustriert. Möglichkeiten der Eltern- und Teambesprechung und Krisenintervention werden vorgestellt sowie die ambulante und stationäre Versorgungssituation, die evidenzbasierte Praxis und die Evaluation von Interventionen beschrieben.

Handbuch ADHS Hans-Christoph Steinhausen 2020-07-29 Mit diesem Handbuch wird eine umfassende Darstellung aller bedeutsamen Aspekte von ADHS vorgelegt, um den verschiedenen Perspektiven dieser Störung über die Lebensspanne gerecht zu werden und die Qualitätssicherung bei der Versorgung der Betroffenen zu unterstützen. Die Beiträge basieren auf den umfangreichen Kenntnissen der Herausgeber sowie weiterer führender Experten in Forschung, klinischer Praxis und evidenzbasierter Medizin. Vermittelt werden Grundlagen zur Definition, Klassifikation und Epidemiologie, Forschungserkenntnisse zu den Ursachen sowie differenzierte Darstellungen der vielfältigen Aspekte von Klinik, Untersuchung, Therapie und Verlauf von ADHS.

Affektive Störungen Thomas Fuchs 2013 Die Dimensionen affektiver Störungen Depressionen und Manien stellen die häufigsten psychischen Erkrankungen dar und nehmen in den westlichen Gesellschaften noch zu. Sie manifestieren sich in

Veränderungen von Stimmung, Affekt, Motivation und Antrieb sowie Denken und Wahrnehmung. Über diese Symptome hinaus ist auch die gesamte Lebenssituation und -orientierung der Patienten betroffen. Die adäquate Diagnose und Behandlung der Erkrankungen erfordert daher in besonderem Mass ein Wissen von den Wechselwirkungen biologischer, psychischer und soziokultureller Prozesse. Der Band vereint Beiträge zu diesen vielfältigen Perspektiven der Psychiatrie auf affektive Störungen. Er spannt einen Bogen von der Psychopathologie über epidemiologische, klinische und therapeutische Aspekte bis zur kulturellen Dimension der Erkrankungen. Damit richtet er sich nicht nur an Psychiater und Psychologen, sondern auch an alle helfenden Berufe und an interessierte oder selbst von affektiven Erkrankungen betroffene Leser. Thomas Fuchs Prof. Dr. med., Dr. phil., Karl-Jaspers-Professor für philosophische Grundlagen der Psychiatrie an der Universität Heidelberg. Forschungsschwerpunkte: Philosophische und psychiatrische Anthropologie, Psychopathologie, Theorie der Psychiatrie und Neurowissenschaften. Mathias Berger Prof. Dr. med., Ärztlicher Direktor der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg, Forschungsschwerpunkte: Depression, posttraumatische Stresserkrankungen, störungsspezifische Psychotherapien, Versorgungsforschung.

Klinische Psychologie und Psychotherapie für Bachelor Matthias Berking

2012-08-23 Das Lehrbuch umfasst alle prüfungsrelevanten Themen des psychologischen Anwendungsfachs Klinische Psychologie: Grundlagen, wichtige Störungen (von A wie Affektive Störungen bis Z wie Zwangsstörung) sowie Verfahren in Psychotherapie und Beratung. Einer Randspalte sind die wichtigsten Informationen zu entnehmen, so dass auch unter Zeitdruck effektiv gelernt werden kann. Mit vielen Fallbeispielen, Praxistipps und interessanten Studien ist das Buch stets nah an der Praxis. Eine begleitende Website bietet Materialien für Studierende wie für Dozenten.

Psychotherapie in der Psychiatrie Volker Arolt 2010-02-28 Wenig Zeit, schwerkranke Patienten, Personalmangel - das alles erschwert die psychotherapeutische Intervention in Kliniken. Der Band fokussiert deshalb in knapper und übersichtlicher Form auf die wesentlichen Fragen: Welche Schwierigkeiten können auftreten, welche Fehler kann man machen? Und wie steht es um die Wirksamkeitsnachweise einzelner Therapieverfahren? Anstatt alle Psychotherapieverfahren darzustellen, werden für jede psychische Erkrankung nur die jeweils wirksamsten Psychotherapien und ihre jeweilige praktische Umsetzung vorgestellt.

Bipolare Störung und Kinderwunsch Stephanie Krüger 2003

Handbuch der klinisch-psychologischen Behandlung Wolfgang Beiglböck 2013-03-14 Das "Handbuch der klinisch-psychologischen Behandlung" bietet eine konkrete Umsetzung von wissenschaftlichen Theorien und Modellen in die alltägliche Praxis. Internationale Experten behandeln nach einem einheitlichen Aufbauschema für jedes Störungsbild folgende Aspekte: • Beschreibung des Störungsbildes nach ICD-10 mit Querverweisen zu ICD-9 und zu DSM-IV • klinisch-psychologische

Diagnostik • spezifische Interventionstechniken • Indikation/Kontraindikation • Integration mit medizinischen oder anderen Verfahren • empirische Studien • Ausschnitt aus einem Fallbeispiel • Zusammenfassung • Fachliteratur und Literatur für Patienten Im Anhang werden für die wichtigsten Störungsbilder nach ICD-10 und DSM-VI die verschiedenen psychologischen Interventionsformen und Behandlungstechniken systematisch zusammengestellt.

Lehrbuch der klinisch-psychologischen Diagnostik Bernd Röhrle 2008-07-10 Dieses Lehrbuch gibt einen allgemeinen und systematischen Überblick zur klinisch-psychologischen Diagnostik. Dazu werden die wichtigsten Modelle, Aufgaben, Vorgehensweisen und Erhebungsformen vorgestellt sowie Informationen zu diagnostischen Strategien u. a. in der Verhaltenstherapie, der Gesprächspsychotherapie und in der Psychoanalyse gegeben. Außerdem vermittelt dieses Handbuch spezielle diagnostische Vorgehensweisen in den wichtigsten Störungs- und Praxisfeldern (z. B. affektive Störungen, Schizophrenie, Angststörungen, Aufmerksamkeitsstörungen, somatoforme Störungen, sexuelle Funktionsstörungen, Beziehungsstörungen, posttraumatische Belastungsstörungen, neuropsychologische Beeinträchtigungen, forensische Fragestellungen). Mit Verweisen auf weiterführende Literatur ist es als Kompendium für die tägliche klinisch-psychologische Arbeit unverzichtbar.

Bipolare Störungen Hans-Jörg Assion 2021-11-03 Die vollständig überarbeitete 2. Auflage informiert umfassend und aktuell über die Hintergründe, Grundlagen, Diagnostik und Differenzialdiagnostik, den Verlauf und die therapeutischen Möglichkeiten bipolarer Störungen. Kapitel u. a. zu neuen psychotherapeutischen und psychoedukativen Verfahren, Begleiterkrankungen, Neuropsychologie und zur pharmakologischen Therapie runden das praxisorientierte Werk ab. Fundierte Kenntnisse über den Krankheitsverlauf und einen wirksamen Umgang mit ihren Besonderheiten machen zusammen mit evidenzbasierten Behandlungsmöglichkeiten die bipolaren Störungen beherrschbar. Die Praxis des Dialogs, die die Sicht von Betroffenen und Angehörigen integriert, wird als Teil moderner Behandlung gleichermaßen berücksichtigt.

Lehrbuch der Verhaltenstherapie, Band 1 Jürgen Margraf 2018-02-10 Das Standardwerk der Verhaltenstherapie für Ausbildung und Beruf. In dieser komplett überarbeiteten Neuauflage werden die Grundlagen, die Diagnostik und die Rahmenbedingungen der Verhaltenstherapie praxisrelevant und übersichtlich dargestellt. Der stringente Aufbau der einzelnen Kapitel dient der schnellen Orientierung im Text. Im Mittelpunkt stehen neben der Theorie die praktischen Voraussetzungen und die klare Darstellung des Verfahrens, inklusive der Anwendungsbereiche und seiner Grenzen. Darüber hinaus werden Wirkmechanismen und Effektivität diskutiert, weiterführende Literatur schließt jedes Kapitel ab. Das Lehrbuch richtet sich vor allem an Studenten, Ausbildungskandidaten, Praktiker und Forscher aus den Bereichen Klinische Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie sowie deren Nachbardisziplinen. Besonderen Wert legen Herausgeber und Autoren auf das konkrete therapeutische Vorgehen sowie die Verankerung der Therapieverfahren in der klinischen Grundlagenforschung. Um dem faszinierenden Gebiet der Verhaltenstherapie und ihrer Grundlagen gerecht zu

werden, geht die Neuauflage deutlich über eine bloße Aktualisierung hinaus. Ziel ist ein praxisrelevantes Lehrbuch, das erfahrene Therapeutinnen und Therapeuten ebenso wie Anfänger mit Genuss und Gewinn lesen.

Diagnostik und Therapie Bipolarer Störungen Martin Schäfer 2022-09-05 Benötigen Sie komprimierte wissenschaftliche Empfehlungen zur Diagnose und Behandlung Bipolarer Störungen? Wollen Sie am aktuellen, von Forschenden, professionell Helfenden, Betroffenen und Angehörigen dialogisch zusammengetragenen Wissen teilhaben? Das vorliegende Handbuch versteht sich als Nachschlagewerk und orientiert sich an der sogenannten S3Leitlinie zur Diagnostik und Therapie Bipolarer Störungen der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen (DGBS) und der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN). Die Empfehlungen werden für Betroffene, Angehörige und beruflich Helfende vereinfacht und erläutert. Hierfür haben von Bipolaren Störungen Betroffene, Angehörige und im Bereich der Bipolaren Störungen therapeutisch Tätige aus der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen (DGBS e. V.) im dialogischen Austausch das aktuelle Fachwissen sowie ihre Erfahrungen geprüft und zusammengestellt. Im Fokus liegt dabei ein Behandlungsprozess, der den Austausch auf Augenhöhe aller am Krankheitsverlauf Beteiligten zur Grundlage hat. Statement einer Betroffenen: »Dieses Handbuch stellt ein Nachschlagewerk dar. Es gibt auch ohne medizinisches Grundlagenwissen Orientierung im Alltag mit Bipolaren Störungen und ermöglicht es, sich gemäß dem dialogischen Grundverständnis gemeinsam über den individuellen Umgang mit der Erkrankung auszutauschen.« Statement eines Angehörigen: »Ich wünsche mir, dass wir betroffenen Angehörigen im Klinikalltag ebenso in die Behandlung eingebunden werden, wie es dieses Handbuch der DGBS hier vorschlägt.« Statement eines professionell Helfenden: »Zahlreiche engagierte Mitglieder der DGBS haben ihr Wissen und ihre Krankheitserfahrung in dieses Handbuch gelegt. Auch Profis aus allen Berufsgruppen können von dieser kompakten, verständlichen Erläuterung der Leitlinie profitieren.«

Gefühlsstrukturen und neuronale Grundlagen bipolarer Störungen Reinhold Becker 2010

Handbuch der Psychopharmakotherapie Gerhard Gründer 2011-12-17 Das Wissen um Wirkungsweisen, Nebenwirkungen, Kontraindikationen und Interaktionen von Psychopharmaka wächst rasant. In diesem Grundlagenwerk werden alle wichtigen Fragen unter Berücksichtigung neuester Entwicklungen beantwortet: Von der Physiologie der Nervenzellen über neuronale Signalketten, Verhaltenspharmakologie, Neurotransmitter und Modulatoren bis hin zu Substanz- und Präparategruppen. Außerdem werden spezielle Aspekte behandelt wie etwa Psychopharmakotherapie in Akutsituationen, bei Kindern und Jugendlichen, bei Schwangeren und Stillenden.

Psychische Erkrankungen Mathias Berger 2018-12-17 Fundiertes Lehrbuch und praxisbezogenes Nachschlagewerk – das ist der „Berger“. Klar strukturiert und gut verständlich: Grundlagen der Diagnostik und Therapie, die gesamte Krankheitslehre in übersichtlicher, einheitlicher Kapitelstruktur Online:

sämtliche Kapitel des Buches sowie zusätzliche Beiträge, wie z.B. Burnout, Stalking, Posttraumatische Verbitterungssyndrom sowie Filme von Patientengesprächen, vierteljährliche Cochrane-Updates, zusätzliche Facharztfragen zur Wissensauffrischung und Vorbereitung auf die Facharztprüfung, Forum Neu in der 6. Auflage In allen Kapiteln ICD-11 Kästen, die die geplanten Neuerungen und Änderungen aufzeigen Alle Kapitel durchgesehen und aktualisiert mit aktuellen Informationen zu neuen Medikamenten und neuen Behandlungsmethoden Leitlinien aktualisiert und Diagnosekriterien nach DSM-5 aktualisiert

Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie Hans-Jürgen Möller 2018-02-01 Das umfangreiche Nachschlagewerk von Möller, Laux und Kapfhammer darf zu Recht als Standardwerk für Psychiatrie im deutschsprachigen Raum bezeichnet werden. Die aktuelle Auflage wurde komplett überarbeitet und aktualisiert, zahlreiche Autoren tragen mit ihrem Expertenwissen dazu bei, dass sowohl Ärzte in Weiterbildung als auch Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie auf alle Fragen umfassende Antworten erhalten. Insgesamt vier Bände enthalten alle Grundlagen der Psychiatrie, Prinzipien der Diagnostik und Behandlung und selbstverständlich einen umfangreichen Teil zu den einzelnen Störungen. Von der Geschichte über Klassifikation, Diagnostik und Therapie aller Krankheitsbilder bis hin zu speziellen Aspekten der Psychiatrie finden Sie hier das gesamte Wissen auf aktuellem Stand.

Mein zweites Ich – Eine Krankheit zwei Gesichter...: Das Zusammenleben für Angehörige bipolar erkrankter Eltern sowie die sozialpädagogischen Interventionsmöglichkeiten Rabia Yüksel 2015 Ein weinendes und ein lachendes Gesicht... Mein zweites Ich – Eine Krankheit zwei Gesichter...: Das Zusammenleben für Angehörige bipolar erkrankter Eltern sowie die sozialpädagogischen Interventionsmöglichkeiten, befasst sich mit der Thematik der psychischen Erkrankung ‚Bipolare Störung‘ und das Zusammenleben für die betroffenen Angehörigen. In Deutschland nimmt die Zahl der an einer psychischen Störung erkrankten Erwachsenen stetig zu. Nach Statistiken zufolge erkrankt jährlich jeder dritte Erwachsene an einer psychischen Erkrankung und ca. 500.000 Kinder leben in Familien mit mindestens einem psychisch kranken Elternteil. Die Relevanz des Buches richtet sich demzufolge an die ‚kleinen Angehörigen‘ psychisch erkrankte Elternteile. Es soll verdeutlichen, in welchen kindlichen Lebenswelten sich die betroffenen Kinder befinden und anhand von Fallbeispielen das schwierige Zusammenleben mit dem erkrankten Elternteil darlegen. Es befasst sich im ersten Teil im Allgemeinen zum Thema ‚Psychische Erkrankungen‘, die Art der Erkrankungsbilder, das Geschlecht des erkrankten Elternteils, das Durchschnittsalter, sowie der Lebensort der betroffenen Kinder. Die Familiensituationen werden jeweils mit erhobenen Studien und Statistiken belegt und somit dem Störungsbild der ‚bipolaren Störung‘ näher gebracht. Da dieses Erkrankungsbild zwei Pole (Depression/ Manie) beinhaltet, wird zunächst die ‚Volkskrankheit Depression‘ umfassend definiert, um dem Leser nachfolgend den Gegenpol der ‚Manie‘ in ihren einzelnen Phasen näherzubringen. Im weiteren Verlauf geht es um die Lebenswelten der betroffenen Kinder. Es gibt mehrere Forschungen in diesem Bereich, die Ergebnisse der jeweiligen

Forschungen werden den aktuellen Stand der Familiensituation in Deutschland verdeutlichen. Es befasst sich ebenfalls mit dem Thema ‚Psychische Krankheit als Familienkrankheit?‘. In diesem Abschnitt werden die einzelnen Problematiken des erkrankten Elternteils, des gesunden Elternteils, sowie die Bedürfnisse der betroffenen Kinder gezeigt. Anschließend wird die Relevanz auf die Kindeswohlgefährdung gelegt, denn wie sieht es mit der elterlichen Sorgspflicht aus, wenn Kindern nicht genügend Zuwendung, Versorgung der Grundbedürfnisse oder elterliche Anregungen aufgrund einer psychischen Erkrankung ermöglicht werden kann? Unter diesen gravierenden Auswirkungen lebende Kinder und Jugendliche brauchen jegliche Unterstützungsmöglichkeiten, die im Folgenden Abschnitt durch Hilfsangebote für die erkrankten Elternteile, sowie die betroffenen Kinder und Jugendliche nähergebracht werden. Denn Kinder, die als betroffene Angehörige psychisch erkrankter Eltern aufwachsen, erleben ihre eigenen kindlichen Lebenswelten mit vielen Risiken verbunden. Dieses Buch soll unter den aufgeführten Aspekten nicht nur die Risiken der betroffenen Angehörigen zeigen, sondern auch die Chancen der Betroffenen im Hinblick auf die sozialpädagogischen Interventionsmöglichkeiten näherbringen. Zusammenfassend soll die Versorgung der psychisch Kranken und ihrer Angehörigen im Versorgungsnetz in Deutschland mit verschiedenen Hilfsangeboten nähergebracht werden, um ein besseres, einfühlsameres und klares Verständnisbild über das Thema erlangen zu können.

Bipolare Störungen Thomas D. Meyer 2013-09-02 Bei der bipolaren affektiven Störung wechseln Niedergeschlagenheit und euphorische (oder reizbare) Phasen einander ab. Stimmung, Antrieb und Aktivität sind in den manischen und depressiven Phasen jeweils ganz unterschiedlich ausgeprägt. Das praxiserprobte Behandlungsmanual, in erster Linie für die ambulante Einzelbehandlung konzipiert, umfasst 25 Therapiesitzungen: • Grundlagen zu Krankheitsbild, Diagnostik und Komorbidität • Darstellung integrativer psychologischer Modelle bipolarer Störungen • Pharmakotherapie sowie Besonderheiten der Behandlung bipolarer Störungen • spezielle Therapiebausteine zur Behandlung akuter depressiver und manischer Symptome • Schwerpunkt ist die Rückfallprophylaxe unter zusätzlicher Berücksichtigung weiterer Therapieelemente: Aufbau von Fertigkeiten wie Emotionswahrnehmung und Achtsamkeit, Problemlösen und Kommunikation Alle Arbeitsmaterialien sowie umfangreiche Informationen für Betroffene und Angehörige stehen online zum Download zur Verfügung.

Bibliographie psychologischer Literatur aus den deutschsprachigen Ländern 2007

Psychische Erkrankungen in der Hausarztpraxis Frank Schneider 2008-02-29 Häufig sind es Hausärzte, die als erste psychische Erkrankungen erkennen und später weiterbehandeln. Psychiater und Allgemeinmediziner/Internisten verfassten gemeinsam dieses Arbeitsbuch speziell für niedergelassene und nicht psychiatrisch tätige Ärzte. Alle Inhalte sind im Hinblick auf ihre Relevanz überprüft und nur diejenigen Störungen ausführlich beschrieben, mit denen Hausärzte in ihrer Praxis konfrontiert sind, und die sie behandeln können. Besonders praxisorientiert sind die Anweisungen und evidenzbasierten Leitlinien. Plus: viele Bilder, Flow Charts, Tabellen in übersichtlichem,

vierfarbigem Layout zur schnellen Orientierung.

Facharztwissen Psychiatrie und Psychotherapie Frank Schneider 2011-11-06 Das Werk bietet alles, was zur effizienten Vorbereitung auf die Facharztprüfung in Psychiatrie und Psychotherapie benötigt wird: Alle Themen des Fachgebiets werden in kurzen, stichwortartigen Texten behandelt. Die Kapitel zu den einzelnen Störungen sind gegliedert in Definition, Epidemiologie, Ätiologie, Klinik, Diagnostik, Therapie und weiterführende Literatur. Ein ansprechendes Layout, Beispiele, Abbildungen und Tabellen erleichtern das Lernen.

Depressive Störungen über die Lebensspanne Christine M. Freitag 2012-11-15 Depressive Störungen haben eine hohe Lebenszeitprävalenz. Bis in das Erwachsenenalter haben ca. 15-20% aller Menschen in westlichen Ländern eine depressive Episode durchgemacht. Der Band beleuchtet depressive Störungen interdisziplinär und praxisorientiert auf Basis aktueller Studien und fokussiert auf Risikofaktoren, Verlauf und Therapieansätze. Zudem wird die depressive Störung als Risikofaktor für die Entwicklung komorbider Störungen im Erwachsenenalter oder psychischer Störungen bei den eigenen Kindern diskutiert.

Handbuch bipolare Störungen Hans-Jörg Assion 2006 Bipolare Störungen werden als psychische Erkrankungen definiert, in denen Stimmung und Aktivitätsniveau wiederholt gestört sind und manische sowie depressive Verstimmungszustände auftreten. Sie können zu erheblichen persönlichen, familiären, beruflichen und gesundheitlichen Folgen für die Betroffenen führen. Therapeutische Massnahmen werden häufig erst spät ergriffen. Bis heute besteht daher ein hoher Aufklärungsbedarf bei Ärzten, Psychologen und Patienten über das bipolare Krankheitsspektrum. Dieses Buch trägt zu einer breiten und fundierten Information über diese Krankheitsform bei. Ausgewiesene Fachleute stellen deren Grundlagen sowie alle wesentlichen Aspekte von Diagnostik und Therapie umfassend dar.

Aktuelle psychiatrische Diagnostik Markus Jäger 2015-05-13 Leitfaden für die tägliche Arbeit: - Praxisnahe Einführung sowie Vor- und Nachteile der Diagnosesysteme ICD 10 und DSM 5. - Überblick über verschiedene Krankheitsmodelle in der Psychiatrie. - Entwicklungsgeschichtliche Aspekte, aktuelle Ansätze und Zukunftsperspektiven. Zuverlässiger Begleiter für die Diagnosestellung: - Konkrete, praxisnahe Fallbeispiele. - Beschreibung verschiedener Hilfsinstrumente. - Zahlreiche Tabellen und Abbildungen. - Hilfe bei der Anwendung diagnostischer Algorithmen.

Grundlagen der Psychiatrie Klaus Paulitsch 2019-06-11 Ausgehend von einer Einführung in psychiatrische Konzepte und deren historische Entwicklungen wird im allgemeinen Teil dieses Lehrbuchs auch ein Überblick zu Einrichtungen und Behandlungsmethoden für PatientInnen mit psychischen Störungen vermittelt. Im speziellen Teil werden konkrete psychiatrische Krankheitsbilder sowie deren Diagnose- und Therapiemethoden dargestellt. Dazu zählen beispielsweise Depressionen, Angsterkrankungen, Schizophrenie, Ess- oder Persönlichkeitsstörungen. Durch den praxisnahen und strukturierten Aufbau

eignet sich das Buch sowohl als Lernbehelf für die Ausbildung wie auch als Nachschlagewerk. Ergänzt durch Fotografien von Ausdrucksformen psychischer Störungen, bildet dieses Werk eine anschauliche Einführung in die Psychiatrie.

Mit gebrochenen Flügeln fliegen... Renate Kingma 2003

Depressionen und bipolare Erkrankungen in der psychiatrischen und allgemeinärztlichen Praxis Dwight L. Evans 2007

Handbuch der Borderline-Störungen Birger Dulz 2011

Klinische Psychologie & Psychotherapie (Lehrbuch mit Online-Materialien) Hans-Ulrich Wittchen 2011-07-28 Ein Lehrbuch mit 49 Beiträgen namhafter klinischer Psychologen – gegliedert in die Grundlagen der klinischen Psychologie, in Basiskurse zu psychotherapeutischen Verfahren und Vertiefungskurse zu allen wichtigen Störungsbildern und Anwendungsfeldern. Für die 2. Auflage wurden zahlreiche Kapitel überarbeitet und neue Kapitel zu psychischen Störungen im Kindesalter, pathologischem Glücksspiel und bipolaren Störungen ergänzt. Eine Begleitwebsite enthält interaktive Lerntools für Studierende und Lehrmaterialien für Dozenten.

Macht die Diagnose einer psychischen Erkrankung krank? - Auswirkungen der Diagnose: Selbstbild, Fremdwahrnehmung sowie private und berufliche Konsequenzen Charlotte Fritsch 2014-08 Macht die Diagnose einer "psychischen Erkrankung" den Betroffenen erst krank, indem sie ihn für "krank" erklärt? Wie wirkt sich eine solche Diagnose auf das Selbstbild, auf die Art und Weise, wie andere einen wahrnehmen und behandeln, aus? Zu welchen privaten und beruflichen Konsequenzen kann sie führen? Wird durch sie aus einem vorübergehenden Zustand eine "chronische Erkrankung" gemacht? - Mit jenen spannenden Fragen setzt sich dieses Buch auseinander, das sich auf zwei offene Interviews mit einer Mutter und ihrem Sohn, die beide im jungen Erwachsenenalter als "bipolar" diagnostiziert worden sind, stützt. Unter Einbezug des Labeling Approach ("Etikettierungsansatz"), der sozial-konstruktivistischen und systemischen Sichtweise und der Annahme, dass Stigmatisierung zu Selbststigmatisierung führen kann, erfolgt eine hypothesengeleitete Interpretation der Interviewergebnisse. Deutlich wird, dass eine psychiatrische Diagnose mehr Probleme schaffen als lösen kann; führt sie dazu, dass die von ihr Betroffenen nur noch an die Prognose ihrer Diagnose und nicht mehr an sich selbst glauben können.

"Du hungerst noch immer?" Zur poetischen Funktion des Hungerns an ausgewählten Beispielen Anne Decker 2015-02-01 ‚Zwölf Kilo in sechs Wochen‘, ‚Nie wieder XXL‘ oder ‚Nun purzeln die Pfunde‘ lauten die Schlagwörter zahlloser Diätberatgeber. In Rezeptheften, Sportzeitschriften, Frauenmagazinen und in unüberschaubar vielen Internetforen erteilen sie Tipps und Tricks, wie Frau und auch Mann am besten, schnellsten und unkompliziertesten zum Wunschgewicht und der Traumfigur gelangen. Ein Geheimnis verraten sie dabei jedoch nicht: Das wesentlichste Kampfmittel gegen Übergewicht ist das Hungern. Der (selektive)

Verzicht auf Nahrungsmittel soll möglichst nahe an das in den Medien dauerpräsenste schlanke Körperideal bringen, das mit Gesundheit, Willenskraft, Disziplin, Intelligenz etc. assoziiert wird. Die Erscheinung eines dünnen Körpers kann jedoch noch eine ganz andere Assoziation erwecken. Ein magerer Körper ist möglicherweise Ausdruck einer Essstörung, vornehmlich der Anorexia nervosa. Die Anzahl der Diagnosen hat sich in den Wohlfahrtsstaaten der westlichen Industrieländer seit den 1970er Jahren stetig vergrößert. Die Betroffenen leiden nicht am Hunger, sondern am Essen, das sie möglichst vermeiden wollen. Der Verzicht auf Essen ist immer eine Art der Auflehnung gegen den eigenen Körper und gegen eine durch Essen sozialisierte, organisierte, und gruppierte Gesellschaft. Aufgrund dieser Bedeutungsdimension ist das freiwillige Hungern ein attraktives Thema für die Literatur. Wie die poetische Literatur den voluntaristischen Nahrungsverzicht verarbeitet und welche Funktionen er einnimmt, soll in dieser Arbeit untersucht werden. Ziel ist es, zu prüfen, ob diese Thematik in verschiedenen Texten mit ähnlichen Merkmalen hinsichtlich der Hauptfigur und der formalen Gestaltung der Texte zusammenhängt. Hinzukommend soll in der vorliegenden Arbeit herausgefunden werden, ob mithilfe des freiwilligen Hungerns Ansichten über die Kunst und eine gesellschaftskritische Auffassung transportiert werden. Die poetischen Funktionen des freiwilligen Hungerns werden anhand der Texte Hunger von Knut Hamsun und Ein Hungerkünstler von Franz Kafka untersucht.

Fortschritte der Neurologie, Psychiatrie 2001

Therapie psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen Helmut Remschmidt 2010

Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen Jürgen Staedt 2007 In unserer schnelllebigen und reizüberfluteten Zeit gewinnt das Thema "Schlafstörung" zunehmend an Bedeutung. Trotz der beachtlichen Prävalenz von Schlafstörungen ist das Wissen darüber recht gering. Die Ursachen für Schlafstörungen sind komplex, es können organische und seelische Probleme oder Kombinationen aus beidem die Schlafstörung auslösen oder zu deren Chronifizierung beitragen. Dieses Buch vermittelt die grundlegenden Kenntnisse über die Differentialdiagnostik, Pharmakotherapie und Psychotherapie von Schlafstörungen, unter besonderer Berücksichtigung dementieller Erkrankungen.

Klinikmanual Psychiatrie, Psychosomatik & Psychotherapie Frank Schneider 2008-09-16 Der optimale Begleiter für die tägliche Arbeit auf Station Immer dabei in der Kitteltasche oder auf dem Schreibtisch Alle wichtigen Infos rund um Störung und Therapie

Praxishandbuch Forensische Psychiatrie Frank Häßler 2022-06-15 Forensische Psychiatrie geht weit über gutachterliche Beurteilung und Behandlung von psychisch kranken Rechtsbrechern hinaus. Das forensische Gutachten erfordert zudem Wissen in sozial-, familien- und zivilrechtlichen Fragestellungen und nicht zuletzt auch in ethischen oder historischen Einordnungen. Dem Basiswissen zu Erstellung, Verfassen und Vortrag von Gutachten folgen praxisnahe Beiträge

aus Recht und Medizin zu Begutachtung, Behandlung und Prognose. Dazu gehören auch die diagnostischen Standards wie die Interventions- und Behandlungskonzepte der Forensischen Psychiatrie. Einmalig ist die Herangehensweise der Betrachtung der strafrechtlichen Verantwortung bei speziellen Delikten einerseits und der forensischen Relevanz spezieller Störungen andererseits. Die einzigartige integrierte Darstellung der forensischen Psychiatrie des Erwachsenen- wie auch des Kindes- und Jugendalters, der Rechtsmedizin und Rechtspsychologie eröffnet den Blick auf die Besonderheiten der Nachbardisziplinen. Die Neuauflage des umfassenden Standardwerks wurde um zahlreiche neue Themen wie die Forensische Psychiatrie im internationalen Vergleich, die Grundlagen der Verkehrsmedizin, rechtsmedizinische und rechtspsychologische Erörterungen, Testierfähigkeit, neurobiologische Aspekte und vieles mehr ergänzt. Das Grundkonzept, sowohl der wissenschaftlich interessierten als auch der praxisorientierten Leserschaft ein ausgewogenes, fundiertes und trotz seines Umfangs handhabbares Nachschlagewerk an die Hand zu geben, wurde in dieser Neuauflage vervollkommenet.